



LKJ DIALOG

1.2018

Kulturelle Jugendarbeit
in Nordrhein-Westfalen

Landesregierung stärkt Jugendarbeit Infrastruktur wird abgesichert

Die Landesregierung hat die Eckpunkte für den Entwurf eines neuen Kinder- und Jugendförderplans (KJFP) für 2018 bis 2022 beschlossen. *Suchfunktion im Web: Eckpunkte für den Kinder- und Jugendförderplan.*

Im Vordergrund steht die Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes besser abzusichern.

Dazu hat die Landesregierung vereinbart, die Mittel für den KJFP ab 2018 deutlich um 11 Millionen Euro auf über 120 Millionen Euro zu erhöhen. „Auch in Zeiten knapper Kassen investieren wir besonders in die Chancen der Kinder und Jugendlichen“, betonte Kinder- und Jugendminister Dr. Stamp.

Ab 2019 sollen die Mittel dynamisch ansteigen und nach einem Lebenshaltungs- und Tarifsteigerungsindex bedarfsgerecht angepasst werden.

Mit der Bereitstellung der Fördermittel für Infrastruktur und Projekte wird das Land die Tätigkeit der freien und öffentlichen Träger auch zukünftig inhaltlich begleiten und unterstützen. Dazu sollen die Förderbereiche des Kinder- und Jugendförderplans den aktuellen Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen angepasst und gestrafft werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird hier auf integrative und inklusive Angebote gelegt.

In das Eckpunktepapier des KJFP sind Anregungen der landeszentralen Träger und Verbände eingeflossen, die sich dafür ausgesprochen haben, die Infrastrukturförderung zu erhöhen, neue fachliche Impulse zu setzen

und die Projektförderung auskömmlich zu gestalten.

Die Stellungnahme der LKJ kann heruntergeladen werden: www.lkj-nrw.de/index.php/aktuelles.html.

----> Informationen bei:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4 40213 Düsseldorf
Fon 02 11/8 37 02
www.mkffi.nrw.de

Angekommen! Kultur für Geflüchtete LKJ engagiert für innovative Projekte

Film-, Foto- und Videoprojekte, Stadterkundungen mit der Kamera, Raps, Beats und Graffiti, Zirkus-, Tanz-, Theater-, Literatur- und Kunstprojekte – 163 zusätzliche Angebote für und mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen konnten die Arbeitsgemeinschaften in der LKJ und die Jugendkunstschulen im vergangenen Jahr dank einer Sonderförderung des Landes durchführen. Hierüber hat die LKJ einen Dokumentarfilm erstellt, der die Publikation „Mehr als geflüchtet ...“ ergänzen wird, die im Jahr 2016 erschienen ist.

Die Nachfrage nach einer Fortführung und Weiterentwicklung der kulturellen Angebote ist von allen Beteiligten so groß, dass das Land die Förderung weiterführen will. Damit können die Träger der kulturellen Jugendarbeit neue Projekte konzipieren, die landesweit in allen künstlerischen Sparten stattfinden und häufig in Kooperation mit Integrationsbüros, Jugendämtern, Häusern der offenen Tür, Wohlfahrtsverbänden, Schulen oder Initiativen durchgeführt werden.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/10 13 35/36
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

„nachtfrequenz“ am 29./30.09.2018

„Nacht der Jugendkultur“ gesichert

Nach dem großen Erfolg der „Nacht der Jugendkultur“ im vergangenen Jahr plant die LKJ eine erneute Durchführung der landesweiten „nachtfrequenz“ Ende September. Dank der kontinuierlichen Förderung durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen ist es möglich dieses dezentrale Großevent zu stärken und weiterzuentwickeln. Im vergangenen Jahr haben 74 Kommunen teilgenommen – neu dabei waren 15 Städte und Gemeinden. Dabei sind sowohl Großstädte als auch Gemeinden im ländlichen Raum einbezogen.

Seit 2010 macht sich die „Nacht der Jugendkultur“ dafür stark, den Jugendlichen und ihren kulturellen Ausdrucksformen landesweit eine Bühne zu bieten. Unterstützt und getragen werden die Veranstaltungen von der Arbeit, die die Mitarbeiter*innen in Jugend- und Kultureinrichtungen, in Jugendkunstschulen und Initiativen über das ganze Jahr hinweg leisten. Und natürlich von einer großen Zahl Jugendlicher, die sich engagieren und viele Events selbst organisieren.

Voraussichtlich im März wird die LKJ die Städte und Gemeinden anschreiben und über die Möglichkeit der Förderung ihrer geplanten Aktivitäten informieren. Gesucht werden Kunst- und Kulturaktionen aus den Sparten: Theater, Malerei, Literatur, Tanz, Film, Fotografie, Medienkunst, Musik, Design, Akrobatik – fast alles ist möglich, Kunst und Kultur zum Erleben, Mitmachen und Ausprobieren – eine aktive Teilhabe von Jugendlichen ist ausdrücklich gewünscht! Eine Jury aus Jugendlichen und Künstler*innen entscheidet über die Vergabe der Mittel.

----> Informationen bei:

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/10 13 35/36
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Kulturrucksack Nordrhein-Westfalen Kooperationen öffnen Türen

Kindern und Jugendlichen Zugänge zu Kunst und Kultur zu schaffen – das ist das zentrale Ziel des Kulturrucksacks Nordrhein-Westfalen.

Altersgerechte, meist kostenfreie Angebote für 10-14-jährige bieten aktuell 231 Städte und Gemeinden mit Mitteln des Landesprogramms. Dass außerhalb der Heimatstadt weitere spannende, kulturelle Bildungserlebnisse möglich sind, erfährt die junge Zielgruppe durch Kooperationen des Kulturrucksacks zum Beispiel mit den Ruhrfestspielen und der Ruhrtriennale. Für die renommierten Festivals erhalten interessierte Kinder- und Jugendgruppen aus Kulturrucksack-Städten Stückvorschläge und freien Eintritt sowie Reisekostenzuschüsse.

Neu für alle NRW-Kommunen: Ab 2018 können sie „VILLA UTOPIA“ des Comedia-Theaters Köln als Gastspiel buchen. Es geht um die Zukunftsträume, aber auch die Sorgen von Kindern und Jugendlichen (nicht nur) mit Fluchterfahrungen. Die aufwändige, partizipative Rechercharbeit finanzierte der Kulturrucksack.

----> Informationen bei:

Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 0 23 03/25 30 20
kulturrucksack@lkd-nrw.de
www.kulturrucksack.nrw.de

Kinder- und Jugendkulturland NRW Land verleiht Preise für Kulturelle Bildung

Bei einer Festveranstaltung im Landestheater Neuss wurden Ende letzten Jahres drei Kommunen und sechs Projekte mit dem Preis „Kinder- und Jugendkulturland NRW“ ausgezeichnet.

Die Ministerien für Kultur und Wissenschaft sowie für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vergeben die Preise gemeinsam an Kultur- oder Jugendeinrichtungen und an Kommunen, die Kindern und Jugendlichen in modellhafter Weise die Teilhabe am kulturellen Leben in Nordrhein-Westfalen eröffnen.

Der mit 15.000 € dotierte Preis für kommunale Gesamtkonzepte ging an die Städte Minden, Gütersloh und Kamp-Lintfort.

Die Gewinner des mit je 7.500 € dotierten Projektpreises waren:

- LAG Kunst und Medien NRW e.V.: „Unter meiner Haut“,
- Jugendkunstschule „kunsthaut alte mühle e.V.“, Schmallenberg: „DAS GUTE DING“,
- UZWEI_Kulturelle Bildung im Dortmunder U: „Let's Play“,
- Ulla-Hahn-Haus, Monheim: „#BookChallenge“,
- PUSH e.V., Hilchenbach: „PUSH-Festival/ PUSH im Park/PUSH yourself“,
- Manfred Webel, Rheine: „Mein Dorenkamp – der mobile Kunst-Container“.

Die sechs Projekte zeichnen sich dadurch aus, dass sie sowohl ästhetisch als auch künstlerisch neue Wege gehen. Sie verbinden Methoden und Ansätze der Kunst- und Kulturvermittlung mit denen der kulturellen Jugendarbeit.

----> Informationen bei:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mkw.nrw.de

Jugendkunstschulen prämiert Herausragende Arbeit gewürdigt

Ende letzten Jahres wurden vier Mitglieder der LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet:

- Die Kulturwerkstatt Altenberge erlangte beim „Bürgerpreis Demografie“ des Kreises Steinfurt den zweiten Platz und konnte ein Preisgeld in Höhe von 1.500 € entgegennehmen.

Die Jury begründete dies mit der hohen fachlichen Vielfalt und dem überragenden ehrenamtlichen Engagement der Kulturwerkstatt.

- Die Jugendkunstschule Bergkamen erhielt den zweiten Preis beim Bundeswettbewerb „Rauskommen – Der Jugendkunscheffekt“ für ihr Projekt „Lieblingsplätze“. Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund entwickelten eine Video-Geocaching-Route mit filmischen Portraits ihrer Lieblingsplätze.

- Die Jugendkunstschule „kunsthaut alte mühle e.V.“ Schmallenberg erhielt einen der Preise im Rahmen „Kinder- und Jugendkulturland NRW“ und wurde mit 7.500 € ausgezeichnet. Sie realisierte ein Medienlabor für geflüchtete Kinder und Jugendliche „Das gute Ding“.

- Das „Theater im Fluss“ erhielt den diesjährigen Johann-Moritz-Kulturpreis der Stadt Kleve und wurde mit 5.000 € ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigte der Rat der Stadt u.a. die kreativen und anspruchsvollen Theaterproduktionen der vergangenen 20 Jahre.

----> Informationen bei:

LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V.
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 0 23 03/25 30 20
info-lkd@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

Jugendkunstschulen stärken Persönlichkeit Studie zu Wirkungen kultureller Angebote

Ein zentrales Ziel der Jugendkunstschulen ist die Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz mittels Kunst und kultureller Angebote. Doch wird dieses Ziel auch erreicht? Das Forschungsprojekt „Bildungsprozesse in der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit (JuArt)“ der Univeritäten Kassel und Hamburg untersuchten diese These anhand der Angebote in den Jugendkunstschulen. Die Forschungsergebnisse zeigen: Neben dem künstlerischen Know-how das vermittelt wird, stärken die Angebote auch die sozialen Kompetenzen der Probanden und haben einen positiven Einfluss auf die Selbstwahrnehmung sowie auf die Reflexions- und Kritikfähigkeit – so das Fazit der Studie.

----> Informationen bei:

bjke e.V.
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 0 23 03/25 30 20
info-bjke@bjke.de www.bjke.de

„Spielträume“

LAG Spiel und Theater plant Festival

Vom 27. – 30. September 2018 richtet die LAG Spiel und Theater gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater sowie dem Stadttheater Minden das 8. Deutsche Kinder-Theater-Fest in Minden aus. Es steht unter dem Motto „Spielträume“. Es werden Kindertheatergruppen aus allen Sparten eingeladen die sich mit den Themen Märchen, Mythen, Poesie, Utopie oder Alltagsgeschichten auseinandersetzen und ihre Produktionen auf die Bühne bringen. Bewerben können sich Kindertheatergruppen aus Deutschland und

dem deutschsprachigen Ausland, deren Darsteller*innen zwischen sechs und 12 Jahre alt sein sollen und das breite Themenspektrum des Theaters mit Kindern aufzeigen. Nähere Informationen und Bewerbungen unter www.kinder-theater-fest.de

----> Informationen bei:

LAG Spiel und Theater NRW e.V.
Früherrenstraße 11 32052 Herford
Fon 0 52 21/34 27 30
info@spiel-und-theater-nrw.de
www.spiel-und-theater-nrw.de

„Pampastories“

LAG Kunst und Medien realisiert Filmprojekt

Bönen – Fröndenberg – Holzwickede: ein Film, drei Orte, tausend Stories. Jugendliche und junge Erwachsene haben gemeinsam eine Filmtrilogie über das Leben und Aufwachsen in drei Kommunen produziert – alle liegen im Schatten der Metropole Ruhr. Nach der Entwicklung der Stories und der Filmideen wurden die Herbstferien für die ereignisreichen Dreharbeiten genutzt. Anfang November trafen sich 40 Jugendliche zum Abschlusscamp im Dortmunder U, um die Erstausstrahlung der Film-Trilogie im Dezember im Dortmunder U zu planen. Über 250 Gäste feierten die Premiere des Films mit seinen Akteuren und ihren fantasievollen Ideen, die eindrucksvoll widerlegen, dass in der Pampa für Jugendliche nichts los ist.

----> Informationen bei:

LAG Kunst und Medien NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/98 88 70 66
kontakt@lag-km.de www.lag-km.de

Kulturforum in Ostwestfalen-Lippe

LAG Arbeit Bildung Kultur in Höxter aktiv

Ein Wochenende voller Kunst und Kultur wird vom 14. bis 16. September 2018 in den Räumen des Berufskollegs Höxter stattfinden. In 13 Werkstätten können Kinder und Jugendliche Kunst und Kulturangebote ausprobieren und im Anschluss auf einer Bühne vor Publikum präsentieren.

Im Jahr 2012 startete die LAG Arbeit Bildung Kultur den Versuch Kinder und Jugendliche aus Ostwestfalen-Lippe für das erste Kulturforum zu begeistern. Seitdem wurde es jährlich erfolgreich realisiert und erreicht re-

gelmäßig bis zu 150 Kinder und Jugendliche. Sie alle wohnen in den Städten des Kreises Höxter, einem ländlichen Raum in Ostwestfalen-Lippe, der mit Kulturprojekten für diese Zielgruppe unterversorgt ist. Für das Projekt schließen sich mehrere Partner zusammen: das Berufskolleg des Kreises Höxter, die Stadt Brakel, das Jugendzentrum in der heiligen Seele und die Initiative Kulturelle Bildung im Kulturland Kreis Höxter. Neu dabei ist die Gruppe KraftArt, in der sich geflüchtete und nicht geflüchtete Jugendliche des Berufskollegs zusammen gefunden haben.

----> Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.
Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum
Fon 02 34/28 60 41
info@fsjkultur-nrw.de www.fsjkultur-nrw.de

LITOpera: Arm und reich

LAG Musik geht neue Wege

Statt HipHop eine Literaturoper. Die Eltern der Kinder der Gesamtschule Köln-Mülheim waren überrascht was ihnen musikalisch präsentiert wurde und wie ihre Kinder auf der Bühne souverän im Klangspektrum der zeitgenössischen Musik auftraten. Dramatik und Arioso – eindrucksvoll dargeboten von den Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Mitten in den Spielszenen, Bühnenaktionen und Monologen agierten Jugendliche der Gesamtschule Köln-Mülheim. Der Regisseur Andreas Durban hatte zusammen mit der Pädagogin Imken Waltz die Musiktheater-Coachings übernommen und mit ihnen das Stück über den Auf- und Abstieg eines Börsenspekulanten entwickelt.

----> Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.
Küppelstein 34 42857 Remscheid
Fon 0 21 91/794 219/220
info@lagmusik.de www.lagmusik.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/1013 35/36 Fax 02 31/1013 52
info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 31. Januar 2018
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Fotografie Betty Schiel
Gestaltung Bernd Gichtbrock www.bernd-gichtbrock.de